



EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

KOMPETENZFELD MEDIZIN UND GESUNDHEIT

ERSTE KLASSE IN MEDIZIN UND GESUNDHEIT

Die Metropolregion Nürnberg – ein „Medical Valley“

Wo werden modernste medizinische Geräte entwickelt und gefertigt? Wo gibt es beste medizinische Versorgung und eines der größten kommunalen Krankenhäuser Europas? Und wo haben zahlreiche hoch spezialisierte Unternehmen im Medizin- und Medizintechnikbereich ihre Heimat?



Mit einer deutschlandweit einzigartigen Konzentration an Herstellern, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kliniken und Dienstleistern präsentiert sich die Metropolregion Nürnberg im Bereich Medizintechnik, Medizin und Gesundheit als „Medical Valley“. Wie herausragend die Strukturen in der Region sind, wurde Januar 2010 durch die Ernennung zum nationalen Spitzencluster durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hervorgehoben. Im Zuge dieser Auszeichnung werden mehr als 80 Mio. € in innovative, strategische Projekte zur dauerhaften und nachweislichen Verbesserung der Gesundheitsversorgung investiert.

180 dedizierte Medizintechnik-Unternehmen beschäftigen in der Region mehr als 16 000 Menschen. Legt man alle Unternehmen zugrunde, die ausschließlich oder teilweise in der Branche Medizintechnik angesiedelt sind, steigt die Beschäftigtenzahl auf über 45 000. Viele der Unternehmen haben jahrzehntelange Erfahrung und internationale Kompetenz in der Entwicklung und Vermarktung innovativer Produkte. Eine Ankerfunktion hat dabei beispielsweise Siemens Healthcare: Mit regional etwa 6300 Mitarbeitern produziert der Global Player modernste medizinische Geräte wie Magnetresonanztomographen und Systeme für Diagnostik und Therapie. Weitere multinationale Unternehmen wie Novartis Pharma

und erfolgreiche mittelständische Unternehmen wie z. B. die Nürnberger GfK, Ziehm Imaging, WaveLight oder Peter Brehm runden das Profil ab.

Das Kompetenzfeld steht auf starken Säulen. Die Medizinische Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg zählt zu den angesehensten in Deutschland und nimmt aufgrund ihrer zahlreichen Forschungsverbünde mit außeruniversitären Einrichtungen, von denen es in der Region über 20 mit engem Bezug zur Medizintechnik gibt, eine Spitzenstellung ein. Einmalig in Bayern ist die enge Kooperation der Medizinischen Fakultät mit der Technischen Fakultät und den Naturwissenschaften.

Wichtige Schwerpunkte liegen auch im Bereich Pharma und Krankenhausmanagement. Das Universitätsklinikum Erlangen genießt mit seinen 42 Kliniken, Instituten und Abteilungen international hohes Ansehen. In Diagnose und Therapie werden neueste Erkenntnisse der medizinischen Forschung sowie modernste Geräte eingesetzt. Patienten aus aller Welt profitieren von Therapien, die in anderen Kliniken oft noch nicht praktiziert werden. Rund 6000 hoch qualifizierte Mitarbeiter aus Ärzteschaft, Pflege- und Funktionspersonal decken das gesamte medizinische Behandlungsspektrum ab – von der Reproduktionsmedizin über die multimodale Tumorthherapie bis hin zur Organtransplantation. Das Klinikum Nürnberg gehört mit 36 Kliniken und Instituten zu den größten kommunalen Krankenhäusern mit maximaler Leistungsstufe in Europa. Patienten reisen auch aus dem weiten Ausland an, um die Serviceleistungen des Klinikums im gehobenen Ambiente zu nutzen. Mit der Diakonie Neuendettelsau befindet sich zudem der europaweit größte Anbieter von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitsbereich in der Region.

Die intensive Vernetzung der unterschiedlichen Player aus Forschung, Entwicklung und Lehre, Produktion, Dienstleistung und Service fördert die Entwicklung und Marktreife neuer Produkte und Verfahren im Gesundheitsbereich. Als zentraler Ansprechpartner im Cluster fungiert der Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg e. V. (nähere Informationen finden Sie unter: www.medical-valley-emn.de).

Medical Valley EMN e. V.

Henkestraße 91, 91052 Erlangen

Telefon: +49 (0) 91 31 / 530 28 63

Telefax: +49 (0) 91 31 / 970 49 21

E-Mail: team@medical-valley-emn.de

Internet: www.medical-valley-emn.de